

Carthamus tinctorius & Hibiscus sabdariffa

Infoblatt / Kräuter



Herkunft: Verwendet werden die getrockneten und gemahlene Blüten beider Pflanzen. Thailändisch Kham foi und Krachiap prio. Beide Pflanzen wachsen im Norden Thailands und werden in der TTM seit Jahrtausenden als Bluttonikum und zur Blutreinigung eingesetzt. Auch bei Nierensteinen, Blasensteinen und als Expektorans wird es in der Volksmedizin verwendet.

Wirkung: Nachdem hohe Gesamtcholesterinwerte und vor allem das gefährlich LDL. Cholesterin erst in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung bei der Prävention von KHK und Infarktgeschehen an Bedeutung gewinnen haben, wurden diese Pflanzen intensiver erforscht. Wir wissen, dass Fettstoffwechselstörungen und erhöhte Cholesterinwerte einen großen Risikofaktor für das Infarktgeschehen darstellen. Österreich ist nach Polen weltweit Nr.2 bei KHK, Herzinfarkt und Atherosklerose als Todesursache. Neueste Forschungen haben aber noch einen weiteren Risikofaktor, welcher sicher der größte in diesem Geschehen ist entdeckt, nämlich die Entzündungsrate im Körper gemessen als C-reaktives Protein (*CRP*) dieses sollte nicht höher als 0 bis 3 sein. Man weiß heute mit Sicherheit, dass dieser Wert den wichtigsten Indikator für ein Herzinfarktrisiko darstellt. Wenn sich die Plaques entzünden, lässt der Infarkt grüßen. Die pharmazeutische Industrie hat bereits neue Medikamente zur Behandlung auf den Markt gebracht und in der nahen Zukunft werden noch weitere folgen. Wirksam, aber leider mit Nebenwirkungen behaftet, wie Myopathien und vieles mehr. Carthamus tinctorius und Hibiscus sabdariffa, welcher eine besondere Spezies aus Thailand ist, vermögen sowohl das Gesamtcholesterin aber vielmehr die CRP Rate zu senken. Hier ist es ein Farbpigment in der Blüte diese speziellen Hibiskus (*es gibt von Hibiskus viel Arten*) das einen hohen Anteil an Anthocyanen und das spezielle Anthocyanidin enthält, welches entzündungshemmend am Endothel im Gefäß, aber auch im Gewebe wirkt. Ferner hat es Antitumor Aktivität und wirkt antiviral, antibakteriell und auch als wichtigstes Antioxydant.

Es ist in den vergangenen Wochen eine starke Werbekampagne über das Problem des Herzinfarktes in allen Medien eingetreten, da die bisherigen Bewerbungen (*Eßgewohnheiten, Fettsäuren, Bewegungsmangel, Stress, also natürliche Cholesterin Senkung*) nichts gebracht haben. In dieser Werbung wird in pharmazeutischen Medien von dieser CRP viel die Rede sein. Man will alle Diabetiker standardmäßig mit Statinen behandeln, da die Statistik zeigt dass diese Gruppe zu den meisten gefährdeten der Bevölkerung gehört. Diese Pflanzen haben eine Antitumor Wirkung durch Hemmung auf das Tumorzellwachstum, Hemmung der Enzymaktivität und Hemmung der promutagenen Tyrosinkinase sowie Hemmung des oxidativen Stresses am Gefäß.

Indikation:

- **Senkung des Gesamtcholesterins, besonders der LDL Fraktion**
- **Senkung des CRP und damit Prävention von Fettstoffwechsel Erkrankungen**
- **Koronarer Erkrankungen, Atherosklerose, Reduktion des Infarktrisikos auf natürliche Weise ohne chemischer Keule, Wirkungsweise dem „FrenchParadoxon“ ähnlich, aber gesichert und in klinischen Studien nachgewiesen durch Entzündungshemmung am Endothel. Prävention vieler Zivilisationserkrankungen.**

Kontraindikation: keine bisher bekannt

Dosierung: Zweimal täglich, 1 Kapsel morgens, 1 Kapsel abends vor dem Essen

Infos zu den Kräutern und zu Studien unter: www.ttm.at